Nachhaltigkeit lehren und lernen

Unterrichtsprojekt des:

RBB des Landkreises Vorpommern Greifswald in Wolgasts und Torgelow, Berufliche Schule Wolgast

Bildungsgang: Berufsvorbereitungsjahr Bäcker / Hauswirtschaft

Fachbezüge: Mathematik, Deutsch, Technologie

Dauer: 3 Wochen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Herstellung und Einsatz sinnvoller Verpackungsvarianten aus Papier und Stoff
- Zutatenherkunft – Besichtigung eines Mühlenbetriebs
- Verarbeitung verschiedener Mehlsorten für Brot- und Brötchenvarianten
- Kochen und Backen mit Gastschüler*innen einer Förderschule
- Verkauf der hergestellten Backwaren und Verpackungsmaterialien in der Schule

Ablauf, Übersicht

Theoretischer Unterricht	Praktischer Unterricht
1. Woche <ul style="list-style-type: none">➤ Kalkulation der Verkaufspreise (Mathematik)➤ Werbeplakat zu Verkauf erstellen (Deutsch)➤ Ernährungskreis – Ideen für ein gesundes Frühstück (Technologie)	Besuch der Jarmener Mühlen GmbH, Mehlherstellung, heimische Lieferanten Ein Korb gefüllt mit Brot und Brötchen aus einheimischen Rohstoffen (→) <ul style="list-style-type: none">- Backen mit verschiedenen Mehlsorten Verpackungsmaterial herstellen <ul style="list-style-type: none">- Papiertüten in zwei Größen- Brot- und Brötchenbeutel nähen
2. Woche <ul style="list-style-type: none">➤ Rezepte und Preisschilder am Computer erstellen (Technologie)	Brunch mit Gästen – Besuch von Schüler*innen der Förderschule Usedom, gemeinsames Kochen und Backen gesunder Bestandteile eines Bruchs
3. Woche <ul style="list-style-type: none">➤ Beenden der Arbeiten am Computer (Technologie)	Backen und Verkauf der hergestellten Backwaren in selbst hergestellten Verpackungsmaterialien im Foyer der Beruflichen Schule Projektauswertung mit Feedbackbogen

Bildungsgang: Berufsvorbereitung Bäcker / Hauswirtschaft

Fach: Bäckereitechnik

Titel: Ein Korb gefüllt mit Brot und Brötchen aus einheimischen Rohstoffen

Nachhaltigkeit im Handel

Umweltgerechtes Wirtschaften ist ...

Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen ...

→ Tafelbild 1 entwickeln

Nachhaltigkeit im Handel

Umweltgerechtes Wirtschaften ist:

- verantwortungsvoller, sparsamer Umgang mit allen Rohstoffen, Materialien und der Energie
- Recycling von Rohstoffen
- Verringerung des Müllaufkommens / fachgerechte Entsorgung
- Schutz der Gesundheit der Menschen und aller Tier- und Pflanzenarten
- Minimierung der Belastung von Luft, Wasser & Böden

Naturland Siegel
kennzeichnet das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen nach dem Leitgedanken der Biologie im Entwicklungslehre zum Kontakt zu Natur

Textiles Siegel
Spende auf Rohstoffe nach dem Text Siegel (100% recycelt)

Textilherstellung
soll beschreiben dass die Ware keine gesundheitlich bedenklichen Schadstoffkonzentrationen enthält

Blauer Engel Siegel
Produkte sollen gefertigt werden aus die über bessere Umweltschutzmaßnahmen verfügen

EU Ecolabel
Vorzugsqualität Produkte sollen verbessert werden durch die Berücksichtigung von Nat. (z.B. Löss)

BIO
Produkte die nach den Kriterien der EU-Bio-Verordnung hergestellt, kontrolliert und zertifiziert wurden sind

Fairtrade
Kernanforderung der Produkte aus Produktionsländern von denen fair Handel zu unterstützen

Gesetze zur Umweltvorsorge allgemein

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
Vorschau überarbeiten dass Auswirkungen auf die Umwelt frühzeitig und langfristig ermittelt, bewertet und beschrieben werden können

Bundes - Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
• liefert Richtgrundsätze über die Vermeidung von Umweltbelastungen durch Abgabe, Abwasserabgabe und Abwasserbelastungen

Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG)
• Produkte die durch eine ausgeprägte Abfallmenge auf Kosten geschädigt sind, müssen nach dem Gesetz entsorgt werden

Verpackungsverordnung
• alle Verpackungen müssen recyclingfähig oder wiederverwendbar sein

Chemikaliengesetz
• schützt und kontrolliert an der Herstellung gefährlicher Stoffe

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
• zielt auf Förderung der Kreislaufwirtschaft und der Minderung der unvollständigen Beseitigung von Abfällen

Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
• durch rechtliche Maßnahmen bewahren die Gewässer als Bestandteil des Naturhaushalts als Lebensgrundlage der Menschen, des Tierreichs, der Flora und Fauna

Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen Economy Corner:

- Coffee to go (bei Kaffeehaus ohne eigenen Bechert)
- Apfeln und Strohhalme aus Bio-Produkten
- Vermeidung von Alufolien, Glas + Plastikflaschen
- Herzblutbeutel
- Vermeidung von Zucker & Speisefarben aus Zuckerhand

Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit

Vier-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit

Titel: Ein Korb gefüllt mit Brot und Brötchen aus einheimischen Rohstoffen

Brot- / Brötchenrezepte

a) Klassischer Brötchenteig- aus Weizenmehl

Zutaten:

1000 g Mehl (T 550)
80 g Margarine
18 g Salz
15 g Malzmehl oder Zucker
1 Würfel Hefe
500 ml lauwarmes Wasser

heutige Verarbeitung:

24 Teiglinge, je 70 g, davon
19 für eine Partysonne
3 für 1 Mohnzopf, dreisträngig
2 für 1 doppeltes Brötchen

Nach dem Gärschrank:

6 EL Mohn, je 4 EL Sesam,
Leinsamen und 6 EL Mohn
Zum Bestreuen

Backen: 18 Minuten 220 °C

b) Brötchenteig aus Roggen- und Dinkelmehl /nur Änderungen zu a)

Mehlsortenaustausch

500 g Roggenmehl (T1150)
500 g Vollkorn Dinkelmehl
zusätzlich mehr Wasser nach Bedarf
50 g Reibekäse

heutige Verarbeitung

24 Teiglinge, je 70 g, davon
19 für eine Partysonne
3 für Käsezopf, dreisträngig
2 für doppelte Brötchen

c) Vollkorn-Kastenbrot

Zutaten:

500 g Vollkorn-Dinkelmehl
500 g Roggenmehl (T1150)
1 EL Salz
1EL Brotgewürz
100 g Kürbis- oder Sonnenblumenkerne
100 g Leinsamen, zusätzlich 2 EL zum Bestreuen
1 Würfel Hefe
1 TL Zucker
500 -700 ml lauwarme Milch

Titel: Ein Korb gefüllt mit Brot und Brötchen aus einheimischen Rohstoffen

d) Kräuterbrot im Tontopf

Zutaten: (8Stück Ø 10,5 cm)

500 g Mehl

1 Würfel Hefe (42 g)

125 ml Milch

1 TL Salz

50 g Margarine

3 Eier

Zuletzt die –Kräutermischung unterkneten:

2 Zwiebeln, kleingewürfelt

1 Prise Muskat

½ TL Rosmarin

1 Packung 8-Kräutermischung

Teigruhe: 20 Minuten-Vorbereitete Tontöpfe 2/3 voll füllen

Nach dem **Gärschrank** mit Wasser bestreichen

Backen: 40 Minuten bei 225 °C

.....

e) Roggenmischbrot

Zutaten:

375 g Roggenmehl

375 g Weizenmehl

10 g Salz

1 Würfel Hefe, 1 Päckchen Roggen-Sauarteig (15 g) mit 5 g Zucker in 560 ml
Lauwarmen wasser verrührt

1 TL Brotgewürz

Teigruhe: bis sich das Teigvolumen verdoppelt

Gärschrank: in der gewünschten Form 20 Minuten, mit Wasser bestreichen

Backen: 10 Minuten 250 °C, danach 200 °C 50 Minuten

.....

Titel: Ein Korb gefüllt mit Brot und Brötchen aus einheimischen Rohstoffen

Beurteilungskriterien für Backwaren

1. Beurteilen Sie die hergestellten Backwaren nach den angegebenen Kriterien

Sorte	Volumen	Farbe	Kruste	Krume	Geschmack
Brötchen (Weizen)					
Brötchen (Roggen/ Dinkel)					
Vollkornbrot					
Kräuterbrot Im Tontopf					
Roggenbrot					

2. Verteilen Sie nun Punkte für jedes Produkt. Die höchste Punktzahl entspricht bester Qualität (1 bis 5 Punkte pro Sorte sind möglich)

Sorte	2.Aufgabe Ihre Punkte	3.Aufgabe Punkte aller
Brötchen (Weizen)		
Brötchen (Roggen/Dinkel)		
Vollkornbrot		
Kräuterbrot im Tontopf		
Roggenbrot		

3. Tauschen Sie sich mit Ihren Mitschüler*innen aus und ermitteln Sie die Gesamtpunktzahl je Gebäcksorte in der letzten Spalte!

Titel: Ein Korb gefüllt mit Brot und Brötchen aus einheimischen Rohstoffen

Lösungsblatt Beurteilungskriterien für Backwaren

1. Beurteilen Sie die hergestellten Backwaren nach den angegebenen Kriterien!

Sorte	Volumen mögliche	Farbe Angaben	Kruste	Krume	Geschmack
Brötchen (Weizen)	Zu flach	Blaue Krume	Zu weich	Kaum gelockert	fad
	Sehr gut	gewünschte	Schön kräftig	Gleichm. Porung	abgerundet
	Aufgeplatzter Schluss		Zu kräftig	Sehr unterschiedlich	hefig
Brötchen (Roggen/ Dinkel)					
Vollkornbrot					
Kräuterbrot Im Tontopf					
Roggenbrot					

2. Verteilen Sie nun Punkte für jedes Produkt, die höchste Punktzahl entspricht bester Qualität! (1 bis 5 Punkte pro Sorte sind möglich)

Sorte	2.Aufgabe Ihre Punkte	3.Aufgabe Punkte aller
Brötchen (Weizen)		
Brötchen (Roggen/Dinkel)		
Vollkornbrot		
Kräuterbrot im Tontopf		
Roggenbrot		

Spezielle Lösungsmöglichkeiten – differenzierter Schwierigkeitsgrad